

Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 17. Sitzung des Samtgemeinderates am 18.12.2008

im/in der

Gaststätte "Wachendorf" in Engeln

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Stimmberechtigte Mitglieder

Heiko Albers

Michael Albers ab TOP 5

Lars Bierfischer

Heinfried Bröer ab TOP 7

Jürgen Brüning-Kuhlmann

Joachim Dornbusch

Dr. Dr. Wolfgang Griese

Wolfgang Heere

Matthias Hittmeyer

Willy Immoor

Heinrich Klimisch

Hermann Meyer-Toms

Dr. Wolf-Eckehard Montserrat

Georg Pilz ab TOP 5

Bernd Prumbaum

Ulf-Werner Schmidt

Peter Schmitz

Bernd Schneider

Heinrich Schröder

Hermann Schröder

Claudia Staiger

Torsten Tobeck

Reinhard Thöle

Thomas Tholl ab TOP 7

Dr. Rudolf von Tiepermann

Heinrich Wachendorf

Wilfriede Wienbergen

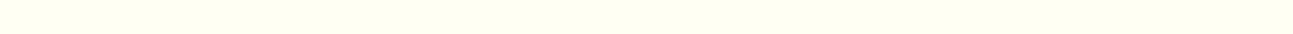
Horst Wiesch

Verwaltung

Hermann Koppe

Catrin Siemers

Bernd Bormann
Andreas Schreiber
Christine Schröder
Volker Kammann



Öffentlicher Teil :

Punkt 7:

00-0135/08

Prüfung des Jahresabschlusses 2007

- 1. Feststellung des Jahresabschlusses**
- 2. Entlastung der Werksleitung**
- 3. Verwendung des Jahresgewinns**

Der Samtgemeinderat beschließt:

Es wird die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2007 festgestellt.

1. Der Werksleitung wird Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebs im Wirtschaftsjahr 2007 erteilt.
2. Der Jahresgewinn des Wirtschaftsjahres 2007 in Höhe von insgesamt 237.718,14 € wird wie folgt verwendet:
 - Ein Betrag von 190.906,30 € wird als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Samtgemeinde abgeführt.
 - Der Betrag von 46.811,84 € wird zur Tilgung der Verlustvorträge des Niederschlagswasserbereiches verwendet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:

00-0143/08

Abschaffung der Brenntage

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

Punkt 9:

Haushalt 2009

- a) Antrag auf Änderung der Satzung für die ehrenamtlich Tätigen**
- b) Beschluss über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2009**

Zu a)

Herr Schneider erläutert den Hintergrund seines Antrages.

Mit der im Jahr 2007 beschlossenen Satzungsänderung wurde eine Erhöhung des Haushaltsansatzes um 20 -25 % prognostiziert. Die Kosten sind jedoch von bisher 33.000,00 € auf 60.000,00 € und damit wesentlich höher angestiegen als geplant. Die Steigerung ist auf die Einführung der Pauschalen und teilweise auf die höhere Anzahl an Sitzungen zurück zu führen.

Es geht ihm mit diesem Antrag nicht darum, die Angemessenheit der Entschädigung in Frage zu stellen, sondern lediglich um Transparenz und die Tatsache, das die Samtgemeinde eine überdurchschnittlich hohe Pro-Kopf-Verschuldung hat, auf die man reagieren sollte.

Herr Heere teilt mit, dass er sich nicht überentschädigt fühlt. Er führt die Erhöhung bei den Sitzungsgeldern auch auf die weitaus höhere Anzahl an Sitzungen und Ratsbesprechungen zurück. Die hohe Pro-Kopf-Verschuldung ist aufgrund der Schulbauten entstanden, was eigentlich Aufgabe des Landkreises wäre.

Es wurde allen viel abverlangt. Umso mehr freut er sich über die beschlossenen Höhergruppierungen und Beförderungen.
Er wünscht allen ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Herr Thöle weist darauf hin, dass in den vergangenen Jahren wie auch im Jahr 2009 mit dem Bau der Oberstufe stark in die Bildung investiert wurde und dadurch auch die hohe Verschuldung der Samtgemeinde begründet ist.

Er hofft, dass auf Kreisebene eine Regelung getroffen wird, welche die Samtgemeinde hinsichtlich der Finanzierung der Schulbauten nicht schlechter stellt als andere Gemeinden.

Was weitere Ausgaben angeht, muss die Samtgemeinde zurückhaltender sein, da sämtliche Investitionen selbst und nicht über Kredite finanziert werden müssen.

Dem Rat der Gemeinde Engeln möchte er seine Bewunderung aussprechen, wie sachlich das Thema einer möglichen Fusion mit dem Flecken behandelt wurde.

Er bedankt sich beim Rathaus für die gute Zusammenarbeit.

Herr Klimisch schließt sich den Ausführungen von Herrn Thöle an, weist aber darauf hin, dass neben der Oberstufe auch notwendige Maßnahmen an den anderen Schulen durchgeführt werden.

Er gibt zu Bedenken, dass in den vergangenen 5 Jahren erhebliche Investitionen im Bildungsbereich getätigt wurden, ohne dass es zu einer Nettoneuverschuldung gekommen ist.

Weiterhin ist Herr Klimisch der Ansicht, dass man die Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen bei der Samtgemeinde belassen und nicht an die Mitgliedsgemeinden weiter geben sollte, da die Gemeinden schuldenfrei sind und die Einnahmen zur Verringerung des Schuldenstandes bei der Samtgemeinde verwendet werden könnten.

Er bedankt sich bei der Verwaltung und den Ratsmitgliedern für die überwiegend sachliche Zusammenarbeit.

Herr Schmidt bedankt sich ebenfalls bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Bezüglich des Haushaltes ist er der Ansicht, dass die richtigen Schwerpunkte gesetzt wurden, die Grenze der Finanzierbarkeit aber mittlerweile erreicht ist. Insofern müssen die Aufgaben der Samtgemeinde (Gemeindeverbindungsstraßen, Bäder, Feuerwehren) kritisch hinterfragt werden.

Da die umfangreiche Arbeit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern viel Energie abverlangt, ist es gut, dass Höhergruppierungen und Beförderungen ausgesprochen wurden.

Im kommenden Jahr wird sich die Samtgemeinde neben dem Bau der Oberstufe auch mit den Konzessionsverträgen, dem demographischen Wandel (insbesondere dem ÖPNV) und der Weiterentwicklung der familienfreundlichen Gemeinde beschäftigen.

Herr Schröder, Hermann spricht seinen Dank an die Samtgemeinde für die Verlässlichkeit in Bezug auf die Entwicklung der Schulen sowie die Entwicklung der Gemeinden aus.

In Bezug auf die finanzielle Ausstattung der Samtgemeinde ist er der Ansicht, dass man sich als eine Einheit betrachten sollte und die Mehreinnahmen bei der Samtgemeinde verbleiben sollten.

Er ist der Auffassung, dass die Samtgemeinde in den letzten Jahren unglaubliches geleistet hat und

dass man auf die Ergebnisse stolz sein kann.

Zum Haushaltsplan 2009 merkt er kritisch an, dass er die Steuerschätzung aufgrund der anstehenden Rezession nicht für korrekt hält und dass die Verschuldung der Samtgemeinde nur aufgrund der geringen Zinshöhe noch zu leisten ist, während die Gemeinden schuldenfrei sind.

Insofern sollten die Einnahmen der Samtgemeinde verbessert werden. Gemeinden, die durch Investitionen der Samtgemeinde begünstigt werden, sollte deshalb mit 10 % an den Investitionen beteiligt werden. Ähnlich wie mit der Turnhalle in Schwarme, sollte der Flecken Bruchhausen-Vilsen an der Mensa/Veranstaltungshalle und am Internetauftritt der Samtgemeinde beteiligt werden. Es sollte auf eine Gleichbehandlung aller Gemeinden geachtet werden.

Herr Heere ist der Ansicht, dass die Höhe der Verschuldung zwar zunächst erschreckend wirkt, aber auch vor 5 Jahren niemand daran gedacht hat, dass in der Samtgemeinde eine Oberstufe eingerichtet wird.

Hinsichtlich der finanziellen Ausstattung der Samtgemeinde wünscht Herr Heere eine Beteiligung der Gemeinden. Es muss sichergestellt sein, dass alle Gemeinden ausgeglichene Haushalte haben.

Herr Wachendorf erläutert, dass die Verschuldung der Gemeinde Engeln lediglich bei einem Euro pro Einwohner liegt, aber dennoch erkannt wurde, dass die Eigenständigkeit der Gemeinde Engeln nicht mehr sinnvoll ist und über einen Zusammenschluss mit dem Flecken Bruchhausen-Vilsen nachgedacht wird.

Für ihn stellt sich die Frage, ob ein Zusammenschluss nicht auch für die anderen Gemeinden von Vorteil wäre und die Samtgemeindekonstruktion bei den vielen gemeinsamen Aufgaben noch Sinn macht. S.E. sollte dieses Thema auf Samtgemeindeebene diskutiert werden.

Der Samtgemeinderat beschließt:

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2009 wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich ergebenden Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 10:

Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 11:

Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen und Anregungen vorgetragen.

Punkt 12:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgetragen.

Ratsvorsitzender Dr. Dr. Griese bedankt sich bei den Anwesenden, wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und schließt die Sitzung.

Der Ratsvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Die Protokollführerin

